



Westerwälder Zeitung vom 24. November 2017



**Sie haben das neue Gerät der Abteilung Alterstraumatologie/Geriatrie zur Muskelmessung bereits getestet: (von links) Melanie Eich, Axel Käb, Susanne Langenbach, Jürgen Ecker und Sarah Schramm. Foto: Röder-Moldenhauer**

## **Herzensprojekte dank Spenden verwirklicht**

**Hilfe** Freundes- und Förderkreis für das DRK-Krankenhaus Hachenburg hat Klinik 2016/17 mit 65 000 Euro unterstützt

**Hachenburg.** Mit insgesamt 65 000 Euro Förderung in den Jahren 2016/17 sowie aktuell 302 Mitgliedern könne der Freundes- und Förderkreis für das DRK-Krankenhaus Hachenburg sehr zufrieden sein, sagte Schatzmeister Axel Käb bei der jährlichen Mitgliederversammlung in der restlos gefüllten Cafeteria der Klinik. Vorsitzender Reinhold Gorges hatte die Gäste zunächst begrüßt, ehe Schatzmeister Käb und der kaufmännische Direktor Jürgen Ecker über die aktuelle Krankenhausentwicklung berichteten.

Für die Abteilung Alterstraumatologie/Geriatrie hat der Förderkreis ein Gerät zur Muskelmessung finanziert. Dieses wird in der Physikalischen Abteilung dazu eingesetzt, muskuläre Schwachstellen zu erkennen und die Muskulatur anschließend gezielt zu trainieren. Damit sollen eine Stabilität des Körpers und eine Reduzierung von Schmerzen bis hin zur Schmerzfreiheit erreicht werden. Alle Anwesenden hatten die Möglichkeit, dieses Gerät zu testen.

Weiter bezuschusste der Verein die technische Ausstattung der Krankenpflegeschule. Mit drei Smartboards können die Schüler nun interaktiv unterrichtet werden. Die geburtshilfliche Abteilung erhielt eine elektrische Milchpumpe sowie ein Punktionsnadelset für Neugeborene. Über einen Kapnographen, der zum Beatmungsmonitoring eingesetzt wird, freute sich der Chefarzt der Anästhesie, Dr. Karl-Wilhelm Christian. Neben



der medizintechnischen Ausstattung forciert der Vorstand die Arbeiterleichterung – gerade für Pflegepersonal und Ärzte. Mit der Anschaffung einer höhenverstellbaren Hubschrauberliege nebst Infusionshalter wird der Transport eines Patienten zum Hubschrauber enorm vereinfacht. Besonders erfreulich für den Vorstand und alle Anwesenden war eine kurz vor der Versammlung getätigte Großspende: Joachim Bonn als Initiator und Garant überwies dem Förderverein vorerst aus eigenen Mitteln einen Betrag von 20 000 Euro zur kurzfristigen Anschaffung eines Befundungsplatzes. Diese Spende ist zweckgebunden für die neurochirurgische Abteilung unter Leitung von Prof. Dr. Hans-Georg Höllerhage. Zur Beteiligung an dieser Initiative sucht Bonn weitere Spender.

Aktuell beteiligt sich der Verein auch an dem Spendenprojekt „Heimatliebe“ der Sparkasse Westerwald-Sieg mit dem Herzensprojekt „Barrierefreie Outdoor-Sitzecke für Patienten“. Die Sparkasse vergibt zurzeit sogenannte Social Coins in Form von Spendencodes an ihre Kunden. Das Ziel des Förderkreises ist der Erhalt von 100 000 Social Coins (was einem Wert von 1000 Euro entspricht) auf der Spendenplattform [www.skwws-heimatliebe.de/project/barrierefreie-outdoor-sitzecke-fur-patienten/](http://www.skwws-heimatliebe.de/project/barrierefreie-outdoor-sitzecke-fur-patienten/) zur Verwirklichung dieses Projektes.

Patientenfürsprecher Bernd Schneider rief dazu auf, dem Krankenhaus Bücherspenden zukommen zu lassen. Denn der Bücherverkauf im Eingangsbereich des Hauses zugunsten des Fördervereins brachte 2016 knapp 800 Euro. Gut erhaltene Bücher nehmen die Mitarbeiter der Pforte gerne an.

Jürgen Ecker berichtete über eine positive Entwicklung des Klinikstandortes Hachenburg, die jedoch durch hohe Mehrleistungsabschläge sich nur allmählich auf die wirtschaftlichen Ergebnisse auswirke. Nach der Neuausrichtung auf dem internistischen Sektor im vergangenen Jahr will man nun die Chirurgie ebenfalls neu strukturieren. Ecker dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern „für das großartige Engagement während der Neustrukturierung“.



**Der neu gewählte Vorstand (von links): Hendrik Hering, Sebastian Panzer, Geschäftsführerin Melanie Eich, Reinhold Gorges, Jürgen Ecker, Peter Klöckner und Andreas Heidrich. Foto: privat**



### **Reinhold Gorges bleibt Vorsitzender des Freundes- und Förderkreises**

Die Neuwahl des Vorstandes stand an. Für Beisitzer Jürgen Schmidt (bisheriger Bürgermeister der VG Bad Marienberg) wurde Andreas Heidrich als Nachfolger gewählt. Der Verein dankt Schmidt für seine langjährige Arbeit. Der für drei Jahre neu gewählte Vorstand setzt sich weiter wie folgt zusammen:

Vorsitzender Reinhold Gorges

1. stellvertretender Vorsitzender: Peter Klöckner

2. stellvertretender Vorsitzender: Hendrik Hering

Schatzmeister: Axel Käß

Beisitzer: Sebastian Panzer, Gerrit Müller und Robert Adolf